

## REFERENTEN

Univ.-Prof. Dr. med. Peter Hillemanns  
Ärztlicher Direktor der Frauenklinik  
Medizinische Hochschule Hannover  
Carl-Neuberg-Straße 1  
30625 Hannover  
(600€ Honorar)

Prof. Dr. med. Felix Hilpert  
Mammazentrum Hamburg  
am Krankenhaus Jerusalem  
Moorkamp 2-6  
20357 Hamburg  
(600€ Honorar)

Prof. Dr. Nicolai Maass  
Direktor der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe  
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein - Campus Kiel  
Arnold-Heller-Straße 3  
24105 Kiel  
(600€ Honorar)

Prof. Dr. med. Volker Möbus  
Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe  
Klinikum Frankfurt Höchst GmbH  
Gotenstraße 6-8  
65929 Frankfurt a. M.  
(600€ Honorar)

Prof. Dr. med. Willibald Schröder  
GYNAEKOLOGICUM BREMEN  
Schwachhauser Heerstraße 367  
28211 Bremen  
(kein Honorar)

Dr. med. Kerstin Schwarzer  
Landesvorsitzende Berufsverband  
der Frauenärzte Bremen e.V.  
Waller Heerstraße 103  
(kein Honorar)



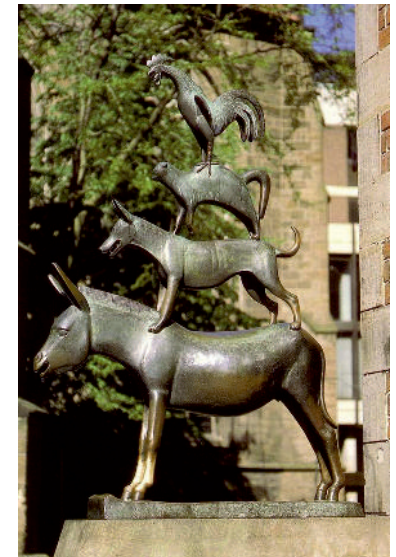
**GYNAEKOLOGICUM  
BREMEN** Praxis + Klinik für Gynäkologische  
Onkologie und Operative Gynäkologie

## 17. Bremer Herbstsymposium -

„Aktuelle Aspekte in der Gynäkologischen Onkologie“



E  
I  
N  
L  
A  
D  
U  
N  
G



**10. November 2018**  
**Atlantic Grand Hotel Bremen**

in Zusammenarbeit mit dem  
Berufsverband der Frauenärzte Bremen e.V.

# Programm

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
der Tradition folgend darf ich Sie im Namen des gesamten Teams des GYNAEKOLOGICUM BREMEN und des Berufsverbandes der Frauenärzte Bremen e.V. zu unserem diesjährigen Herbstsymposium „Aktuelle Aspekte in der Gynäkologischen Onkologie“ herzlich einladen.  
Gerade in den letzten Monaten haben einige Vorträge bzw. Publikationen intensivste Diskussionen - nicht nur in Deutschland - ausgelöst. Eine der wichtigsten aktuellen Diskussionen betrifft die Frage, welches chirurgische Vorgehen beim operablen Zervixkarzinom am besten ist. Auch beim rezidierten Ovarialkarzinom stellt sich die Frage nach der Operation, die jedoch stets in ein medikamentöses Gesamtkonzept eingebettet ist. Hier findet sich derzeit ein zuvor kaum vorstellbares Portfolio an Therapieoptionen, welches sich ständig weiterentwickelt und uns in die Lage versetzt, bei dezidiertem Nutzung dieser Möglichkeiten Patientinnen mit relativ guter Lebensqualität über mehrere Jahre zu begleiten. Hierbei ist das chronologische Alter per se kein Ausschlusskriterium, sondern vielmehr stellt das biologische Alter ein Selektionskriterium dar. Ohne Zweifel stellt die HER2-Therapie eine der größten Erfolgsgeschichten in der gynäkologischen Onkologie dar und ist unverzichtbar. Zunehmend kommt jedoch die Frage auf, inwieweit dieses Therapieprinzip sich bei den vielen Therapieschritten in der metastasierten Situation erschöpft. Auch die Frage der Dauer in der adjuvanten Situation wird immer wieder diskutiert. Die älteste und dennoch nie endende Diskussion ergibt sich aus den stetig zunehmenden Möglichkeiten der endokrinen Therapie beim metastasierten Mammakarzinom. Kombinationstherapien sind auf dem Vormarsch und verbessern die Ergebnisse deutlich.  
Die diesjährigen Themen verdeutlichen eindrucksvoll die Notwendigkeit einer umfassenden Spezialisierung und Weiterbildung in diesem wichtigen Teilgebiet unseres Faches. Die Gynäkologische Onkologie ist gefordert, um auch zukünftig unseren Patientinnen die von ihnen erwartete, umfassende Betreuung und Behandlung zu gewährleisten.  
Es ist mir persönlich auch in diesem Jahr eine große Freude, namhafte Kollegen mit exzellenter Reputation in den jeweiligen Themenbereichen als Referenten und Freunde hier in Bremen begrüßen zu dürfen. Wir freuen uns auf spannende Vorträge und lebhaftige Diskussionen sowie auf den persönlichen Austausch mit Ihnen  
mit besten Grüßen  
Ihre

Prof. Dr. W. Schröder

Dr. K. Dabbert

Dr. C. Hettwer

09.00 Uhr	Begrüßung	W. Schröder
09.15 Uhr	Grußwort	K.Schwarzer
<b>Vorsitz:</b>	<b>V. Möbus</b>	
09.30 Uhr	Neue Studien zur operativen Therapie des Zervixkarzinoms – ist die minimal-invasive Technik obsolet?	P. Hillemanns
10.00 Uhr	Die ältere Patientin in der gynäkologischen Onkologie	F. Hilpert
10.30 Uhr	Ovarialkarzinom 2018 – Therapie des Rezidivs	W. Schröder
11.00 Uhr	Kaffeepause	
<b>Vorsitz:</b>	<b>F. Hilpert</b>	
11.30 Uhr	HER2-Therapie; wann ist es genug?	V. Möbus
12.00 Uhr	Endokrine Therapie beim metastasierten Mammakarzinom - Up-date 2018	N. Maass
12.30 Uhr	Zusammenfassung und Ausblick „Quo vadis, Gynäkologische Onkologie“	W. Schröder

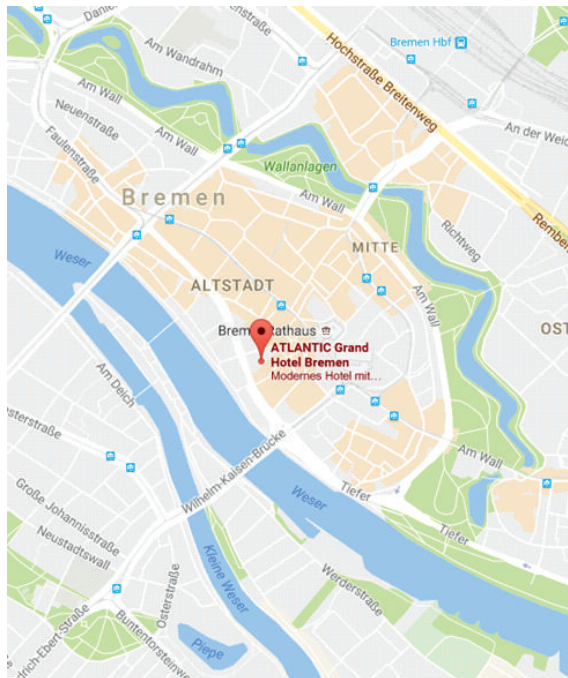
## Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. med. W. Schröder



## Veranstaltungsort:

Atlantic Grand Hotel Bremen  
Bredenstr. 2  
28195 Bremen  
Tel.: 0421-620620



## Für die Unterstützung der Veranstaltung bedanken wir uns bei den Pharmafirmen:



PharmaMar Grupo Zeltia (1000€)

Pierre Fabre Pharma GmbH (900€)



Novartis Pharma GmbH (750€)

AstraZeneca GmbH (750€)



Amgen GmbH (750€)

TESARO Bio GmbH (700€)



MSD Sharp & Dohme GmbH (500€)

medac GmbH (500€)



VEA Hulka S.R.L. (500€)

Die Veranstaltung ist von der Ärztekammer Bremen mit  
5 Fortbildungspunkten zertifiziert

## Antwortkarte

(Fax: 0421-43603462)

Hiermit melde ich mich zu dem

### 17. Bremer Herbstsymposium

am 10. November 2018

im Atlantic Grand Hotel Bremen

mit \_\_\_ Personen an.

Absender:

---

---

---

u.A.w.g. bis zum 01.11.2018